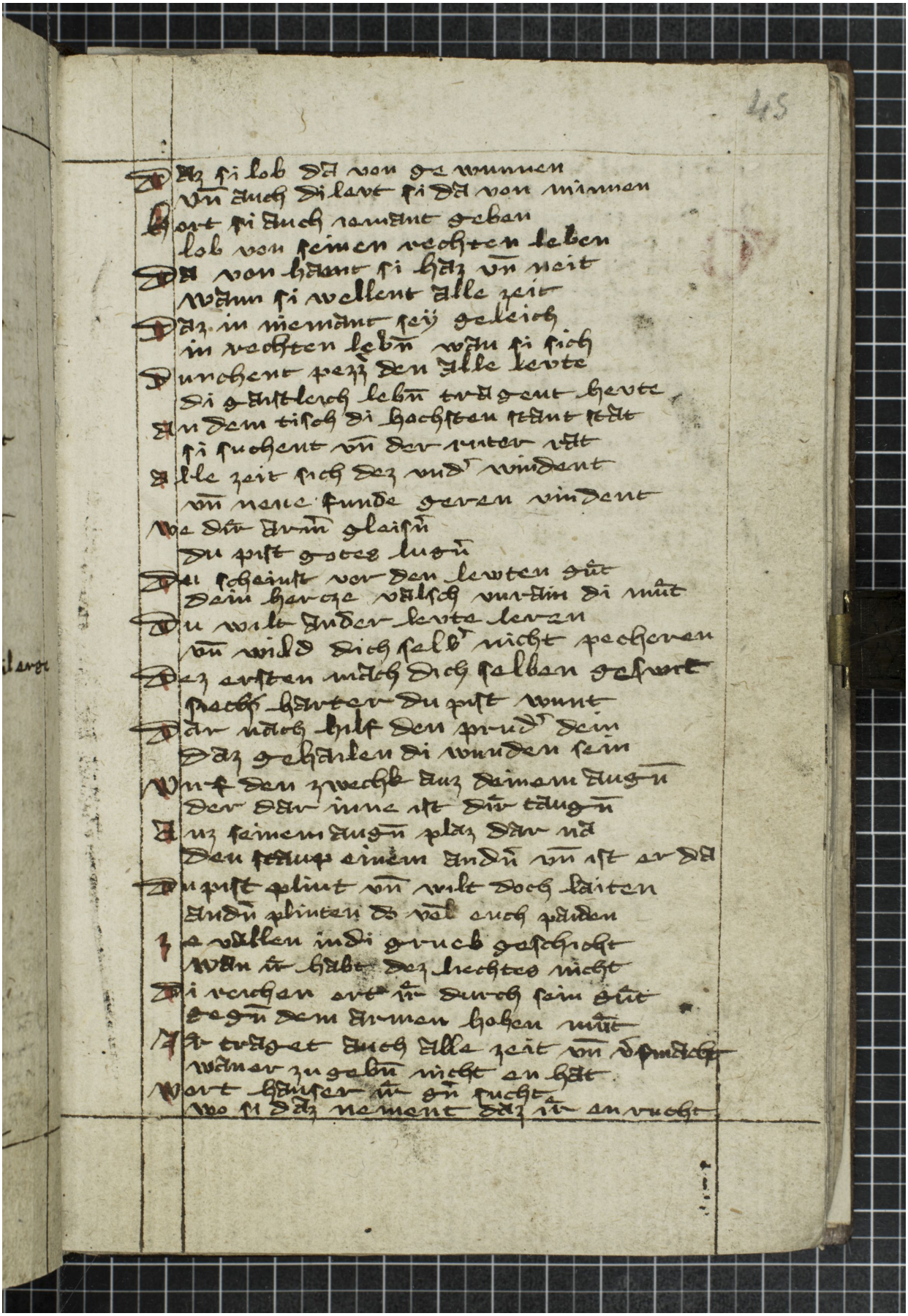
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



45

Daz si lob da von gewinnen
vn auch di lavt si da von minnen
Hort si auch samunt geban
lob von seinen rechten leben
Da von haunt si haz vn neit
Wann si wellent alle zeit
Daz in niemant sei geleich
in rechten lebn wan si sich
Durchent pezz den alle leute
Di gaistleich lebn tragent heute
An dem tisch di hachsten stant stet
si suchent vn der unter stat
Alle zeit sich dez und vindent
vn nerie funde geren vindent
We dir du glaisn
Du pist gotes lugn
Du scheinst vor den leuten gut
Dein herze valsch vn tim di mut
Du wilt ander leute leren
vn wild dich selb nicht pekeren
Dez ersten mach dich selben gesunt
sprich hinter du pist wunt
Dar nach hilf den prud dein
Daz gehalten di wunden sein
Wurf den zwecke daz dainem augn
Der dir inne ist dir taugn
Daz seinem augn plaz dar nd
Den stang einem andn vn ist er da
Du pist plint vn wilt doch laiten
Andn plinten do val auch paiden
Sa vallen indi gruch gesprich
Wan er habt des lechtes nicht
Di reichen art in durch sein gut
Degn dem armen haben mut
Er tragt auch alle zeit vn dunkeich
wanar zu gebn nicht an hat
Wart hinser in gn sucht
wo er daz nement daz er an vrucht